

Mein Werdegang





meine ersten Schiffe **MS Alemannia** Hapag LLoyd Decksjunge **MS Wiesbaden** Hapag-Lloyd Jungmann Leichtmatrose auf der **Jan Kahrs** Reederei Johann Kahrs, wo ich später auch als Steuermann fuhr. (Elke Kahrs, Jan Kahrs, „**Uwe Kahrs**“ (jetzt MV Avrora) Bergungsschlepper **Hermes** Bugsier 1 Jahr Matrose hauptsächlich in Dover GB stationiert. **Orion** Fahrgastschiff Laboe. 1938 gebaut, Germania Reederei Laboe als Fahrgastschiff. **Magnolia** Eckhoff

MS Prag Alfred Toepfer Reederei als Leichtmatrose 1772/1973

[Kapitänspatent](#)

[GOC Funkpatent](#)

[Maschinenpatent](#)

[Shipssecurityofficer](#)

[Shipssafetytraining](#)

[AFF-Salvageboatmen](#)

Ich bin am 14.11.1953 in Stuttgart geboren. Meine Eltern verzogen, nachdem meine Schwester Marion 1962 noch dort geboren ist, 1964 nach Lauf/Peg. in Bayern. Mein Vater leitete in Nürnberg einen Nachtclub.

1968/69 kam ich das erste Mal zur Seefahrt, nachdem dies seit meiner Kindheit an mein Berufswunsch war (Störtebecker geschädigt). Auf der "August Leonhardt" war ich 6 Wochen lang zwei Reisen nach Rotterdam -

Murmansk / Archangelsk als Decksjunge an Bord zwischen der 9./10.Kl.
als damals noch bezahltes Praktikum.

(160 m x 26m x 8 m), 42 Mann Besatzung , Duengerfahrer.

Nach der Realschule 1970 fing ich über eine 3-monatige sogenannte Mosesfabrik an, wo mir die Grundzüge der Seefahrt beigebracht wurden. Bei Hapag - Lloyd fing ich als Decksjunge / Jungmann (1. und 2. Lehrjahr) auf dem MS "Alemannia" / Ostasienschnellfrachter an, um später in die Südamerika - Westküstenfahrt via Panama-Kanal zu wechseln. (1970-1972), und zwar als Leichtmatrose.

Nach 9 Monaten MS 'Prag' (245 x 38 x 16), Schwarzes Meer, Kanada, USA, Australien und einigen Monaten Kuestenmotorfahrt Nord- und Ostsee, erlangte ich 1973 meinen Matrosenbrief (Gesellenbrief Seefahrt).

Als Matrose fuhr ich auf einem Bergungsschlepper. 1974 - 1976 erwarb ich in Grünendeich das Patent AK, Kapitaen europ. Kuestenfahrt bis 3000 to, um dann als Steuermann einige Jahre in der Nord-Ostseefahrt zu shippen.

1974 Hochzeit mit einer Jugoslavin, 1976 wurde mein Sohn Andreas geboren,

1987 war die Scheidung .

1984 - 1986 erwarb ich das Patent AM, zusammen mit der Fachhochschulreife, mit dem ich heute alle Schiffsgroßen fahren kann, um dann wieder als Steuermann und Abloesekapitaen zu fahren.

1987 , eine schlechte Zeit in der Seeschiffahrt, besuchte ich 14 Monate die Info-Schule und schulte zum Anwendungs-und Softwareentwickler um. 1989 fuhr ich wieder im Wasserbau zur See als Kapitän. 1991 fing ich bei Van Ommeren als Klarierungsagent an, dann 1992 bei der Firma Transglobe / Baltic Shipping St. Petersburg als Staukoordinator im Container- und Stueckgutbereich. Weiter ging es mit der Linie Kanada - Kontinent und Urlaubsvertretungen Balt-Orient, Suedostasien, Suedamerika und fuer Ro/Ro Schiffe Australien.

Nachdem die Russen alle Schiffe abgeben mussten, wechselte ich zur der Rheintainer-Linie, ein Feedercontainerdienst zwischen Rotterdam-England-Irland, bei denen ich für diese Linie Staukoordinator und Supercargo wurde.

1997 wurde die Linie nach Rotterdam direkt verlegt, und ich meldete mich auf eine Stellenanzeige der WSD Kiel, bei der ich bis heute in Brunsbüttel als Schleusenmeister arbeite. Mit dem Gehalt musste ich etwas zurückstecken, dafür habe ich jetzt einen sicheren Job.

1992 heiratete ich ein zweites Mal, diesmal ohne Kinder.

2007 02.16 Scheidung

Von 1974 - 1984 habe ich in Hamburg gewohnt, dann in Stade bis 1997.

Seit dem Jahr 2000 wohne ich in Itzehoe. Seit 2011 10 in Glückstadt Am neuen Fletch 29 25348

Zur Zeit arbeite ich an einer Erneuerung meines Patenstes STCW 95 unbegrenzt und muss nach Gesundheitskarte Funkzeugniss noch 2 Lehrgänge, die verbunden sind in Neustadt Ostsee " fortschrittliche Brandbekämpfung und Rettungsbootsmann besuchen.30.1.11-18.2.11 Neustadt . Am 25.02.2011 erledigt,alles wieder gültig . war spannend.

Meine jetzige "Frau" ist Ute Geers und wir leben seit 2007 glücklich und zufrieden auch mit 3 grossen Kindern von Ute und einer goldigen Enkelin. Glückstadt mit Blick auf die Elbe.

<http://www.meinestadt.de/glueckstadt/bilder/detail?id=278729>

Hauptberuf



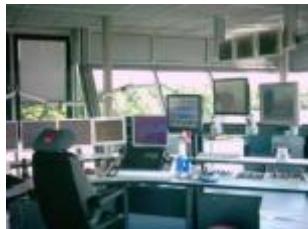
Ich arbeite im Hauptberuf als Schleusenmeister in Brunsbüttel beim dortigen WSA für den Kiel Kanal.

Zu meinen Aufgaben gehört es, die Schiffe in den Kanal, von der Elbe Richtung Hamburg oder von Richtung See (Elbe 1 - Cuxhaven) und vom Kanal aus Richtung Ostsee (Kiel) möglichst reibungslos und kundenorientiert durch die Schleusen zu bringen.

Zu unseren Kunden zählen Reedereien, Charterer und allg. die Betreiber der Schiffe. Den Kiel Kanal passieren aber auch jedes Jahr sehr viele Sportfahrzeuge die in die Ostsee möchten oder von dort kommen.



Arbeitsplatz Nr. 1 - Schleusenmeister mit sehr moderner Ausrüstung (LCD-Bildschirme, Touchscreens, etc.)



ebenfalls der Arbeitsplatz Nr. 1

Blick auf die Elbe links SDVS Schiffsdatenverarbeitungssystem Mitte Radar Einfahrt von der Elbe

dann Schleusensteuerung per Touchscreen und Kontrolle der Schuetze zum Wasserausgleich ,umschaltbar auf alle schleusenrelevanten Anzeigen inc. Wind ind Richtung Tiden e.t.c. dann folgt Signalgebung Elbe Kanal Alte und neue Schleusen. Auf dem Tisch der Kommunikationscomputer mit UKW Revierzentrale und Telefon.

Oben hängen noch Radarbilder Vorhafen neue und alte Schleuse und Videobilder von der Einfahrt von Hamburg, da wir diesen Bereich nicht einsehen können, wg. den Bäumen auf der Mittelinsel zwischen neuer und alter Schleuse.

Hier ist eine Karte abgebildet, auf der man den Eingang des Kanals sehr schön sehen kann und die nähere Umgebung.

Mit der Windrose kann man auf der Karte navigieren. Rechts gehts Richtung Itzehoe / Hamburg.

Arbeitsplatz Lenkung neuer Tower ähnliche Anzeigen mit Signalgebung für Ostermoor .Landeshafen / Ölhafen.

Blick in den Bereich der Schiffslenkung mit Lenker und Assistenten

Blick in den Vorhafen zur Elbe von der neuen Kanzel.

Blick in den Kanal von der neuen Kanzel incl. einiger Schiffe

Ich arbeite im Hauptberuf als Schleusenmeister in Brunsbüttel beim dortigen WSA für den Kiel Kanal.

Zu meinen Aufgaben gehört es, die Schiffe in den Kanal, von der Elbe Richtung Hamburg oder von Richtung See (Elbe 1 - Cuxhaven) und vom Kanal aus Richtung Ostsee (Kiel) möglichst reibungslos und kundenorientiert durch die Schleusen zu bringen.

Zu unseren Kunden zählen Reedereien, Charterer und allg. die Betreiber der Schiffe. Den Kiel Kanal passieren aber auch jedes Jahr sehr viele Sportfahrzeuge die in die Ostsee möchten oder von dort kommen.

Einfahrt von der Elbe

Schleuseninsel mit Haus 2 und Haus 5 (Festmacher je 5 Mitarbeiter)
Kanalausfahrt Richtung Holtenau

Schiebetor 3 (Länge 45 Mtr. br. 10 mtr.) Höhe ca. 25 Mtr. .

Infos:

INFOS WSD NORD

In Brunsbüttel sind 4 Schleusen : 2 große (310m x 42 m) *, 2 kleine (125 m x 22 m) Schleusen.

Max. Schiffsgröße Gr. Schl. 235 m x 32,5 Tfg ca. 7 Mtr. max Tfg durch den Kanal 9,5 MTR

Kl. Schl. 125 x 22 Mtr. Max. Tfg. 6,5 Mtr. (ueber minus 0,90 mtr.
Elbepegelstand gilt nur fuer AS) Landeshafen Ostermoor 10,4 MTR.

* Nutzlängen Längen über alles mit 20 Mtr. Sicherheitszone 330 Mtr./ Breite mit Fender 45 Meter'(beide Seite je 1 Fender mit 1,5 Mtr. Breite) (von mir gemessene Fenderbreite alte Schleuse 1,30 mtr.)

Copyright © 2008-2010 by NOK21 | Design by [Marcus Dau](#) |